



Zeilennummer

Merkblatt zur Erfassung

! Die Daten sind das ganze Jahr über möglichst zeitnah zu erfassen !

Kopfdaten:

#	Adressaten / Zielgruppen: Die Gruppe ist	Name der Organisation:
1	für Suchtkranke und Angehörige	Name der Gruppe/n:
2	nur für Suchtkranke.....	Anzahl Gruppen:
3	nur für Angehörige.....	Verantwortlicher:
4	nur für Frauen.....	☑ zu erreichen unter:

1. Im Kopf wird nach Adressat / Zielgruppe gefragt (also was für eine Gruppe). Das zutreffenden Feld ist anzukreuzen.
2. In den rechten Feldern sind Organisation / SH-Verband / -Verein, Gruppenname, Name und Telefonnummer des /der Verantwortlichen für die Datenerhebung anzugeben.

Zielgruppe:

Hilfesuchende / Gruppenteilnehmer/innen werden nur einmal im laufenden Jahr erfasst!		Raum für die Erfassung per Strichliste			
Zielgruppe	Frauen	Männer	Gesamt		
5 Suchtkranke					
6 Angehörige					
7 Interessierte					
8 SUMME					

1. Die Zielgruppe (Gruppenteilnehmer/innen) werden nach den Kategorien Suchtkranke, Angehörige und Interessierte, getrennt nach Männer und Frauen erfasst. **Das Erfassungsjahr ist das Kalenderjahr (1.1 - 31.12.).**
Unbedingt beachten: Jede Person wird nur einmal im Jahr erfasst. Beim Wechsel von einer Informations- (Gesprächs-) zu einer Selbsthilfegruppe (Gemeinschaft) ist zu diesem Punkt eine Absprache der Gruppenverantwortlichen erforderlich um Doppelerfassung zu vermeiden.
2. Die Felder bieten Platz um möglichst **zeitnah** das ganze Jahr über per Striche die Erfassung durchführen zu können. Vor Abgabe des Erfassungsbogens sind dann für alle Felder die Summen zu bilden.

Status:

Status	Frauen	Männer	Gesamt
9 Verbands-/ Vereinsmitglieder			
10 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen	----- Siehe Punkt 2. -----		
11 Verkehrsteilnehmer (MPU)			
12 ALG II (Hartz IV)			

1. Gruppenteilnehmer/innen werden erfasst nach den **Kategorien** Verbands- / Vereinsmitgliedschaft, aktive ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, Gruppenteilnehmer/innen mit Auflagen: auffällig gewordene Verkehrsteilnehmer und ALG II Bezieher, getrennt nach Männer u. Frauen.
2. **Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen** sind: Gruppenverantwortliche, Personen die aktiv in der Suchtselbsthilfe mitarbeiten, z.B. bei Info-Ständen, Vorträgen, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Verbandsarbeit, und / oder als Delegierte der Suchtselbsthilfe in Gremien. Auch alle Stellvertreter/innen im Sinne der v.g. Aufgaben.

Raucher:

Raucher	Frauen	Männer	Gesamt
13 Suchtkranke			
14 Andere			
15 SUMME			

Alle Gruppenteilnehmer/innen die rauchen werden nach den Kategorien Suchtkranke und Andere (nicht Suchtkranke), getrennt nach Männer und Frauen erfasst.

Alter:

Alter	Frauen	Männer	Gesamt
16 bis 21			
17 bis 30			
18 bis 40			
19 bis 50			
20 bis 60			
21 über 60			
22 SUMME			

Alle Gruppenteilnehmer/innen werden nach den Altersgruppen bis 21, bis 30, bis 40, bis 50, bis 60 und über 60, getrennt nach Männer und Frauen erfasst. *Die Summen (Frauen / Männer) müssen den Summen (Frauen / Männer) in der Zielgruppe Zeile 8 (alle Gruppenteilnehmer/innen) entsprechen.*

Abhängigkeitsform:

Abhängigkeitsformen (keine Mehrfachnennungen)	Frauen	Männer	Gesamt
23 Alkohol			
24 Medikamente			
25 illegale Drogen			
26 Glücksspiel			
27 andere nicht stoffgebundene Süchte			
28 Mehrfachabhängigkeit			
29 SUMME			

Alle **Suchtkranken** werden nach ihrer/n Abhängigkeitsform/en, getrennt nach Männer und Frauen erfasst. *Keine Mehrfachnennungen! Die Summen (Frauen / Männer) müssen den Summen (Frauen / Männer) der Kategorie Suchtkranke in der Zielgruppe Zeile 5 entsprechen.*



Art der letzten Behandlung:

Merkblatt zur Erfassung Seite 2

Art der letzten Behandlung (keine Mehrfachnennungen)	Frauen	Männer	Gesamt
30 Entgiftung			
31 ambulante Entwöhnung			
32 stationäre Entwöhnung			
33 ohne prof. Behandlung			
34 SUMME			

Angaben zur Art der Behandlung müssen in der Summe mit der Summe der Suchtkranken in Zeile 5 übereinstimmen!

- Alle Suchtkranken werden entsprechend ihrer **letzten** Behandlung, getrennt nach Männer und Frauen erfasst. **Keine Mehrfachnennungen!** Die Summen (Frauen / Männer) müssen den Summen (Frauen / Männer) der Kategorie **Suchtkranke in der Zielgruppe Zeile 5 entsprechen.**
- "**Ohne professionelle Behandlung [33]**": Bei Entwöhnung ohne prof. Unterstützung / Behandlung, also nur mit Hilfe der Selbsthilfegruppe. Trifft auch zu, wenn zum Zeitpunkt der Abgabe des Erhebungsbogens, noch keine prof. Behandlung in Angriff genommen wurde. Bei amb. oder stationärer Behandlung wird eine Entgiftung vorausgesetzt.

Rückfall:

Rückfall	Frauen	Männer	Gesamt
35 Wieviele Rückfälle gab es in der Gruppe?			
36 Davon verblieben in der Gruppe und konnten durch diese stabilisiert werden?			

Alle Rückfälle von Suchtkranken in der Gruppe **im Erhebungszeitraum** werden nach den Kategorien "Anzahl der Rückfälle" und "verblieben und stabilisiert in der Gruppe" getrennt nach Männer und Frauen erfasst.

Ausbildung:

Ausbildung (Mehrfachnennungen möglich)	Frauen	Männer	Gesamt
37 als Gruppenleiter/in			
38 als Suchtkrankenhelfer/in			
39 als betriebl. Suchtkrankenhelfer/in			

- Personen mit weiterführender Aus- / Fortbildung zur Ausübung der Aufgaben als Gruppenleiter/in, oder Suchtkrankenhelfer/in oder betrieblicher/e Suchtkrankenhelfer/in werden getrennt nach Männer und Frauen erfasst. **Mehrfachnennungen sind möglich!**
- Als Gruppenleiteraus- bzw. -fortbildung können auch mehrere themenspezifische Einzelseminare über einen längeren Zeitraum oder gleichwertige Kenntnisse gesehen werden.

Anzahl sonstiger Kontaktaufnahmen und Aktivitäten:

Anzahl sonstiger Kontaktaufnahmen und Aktivitäten:			Gesamt
40	1-Telefonkontakte		
41	2-Internetkontakte		
42	3-Erst- / Einzelgespräche		
43	4-Hausbesuche		
44	5-Begleitungen zu		
45	6-Klinikbesuche		
46	7-Fachklinikbesuche		
47	8-ÖA Vorträge vor		
48	9-Informationsveranstaltungen		
49	* = Anzahl der Gruppenkontakte		
Gesamtsumme aller v.g. Kontaktaufnahmen und Aktivitäten (Positionen 1 - 9):			

Alle **Schwerpunkte** außerhalb der Arbeit in der SH-Gruppe, die unsere Suchtselbsthilfearbeit umfassen, werden in **9** Kategorien erfasst (**Mehrfachnennungen sind möglich und sollten zeitnah geschehen**). Im Einzelnen:

- 1] Telefonkontakte:** Telefonate in denen sich Hilfesuchende an uns wenden um Rat und Hilfe zu bekommen.
- 2] Internetkontakte:** Alle Kontakte in denen sich Hilfesuchende über E-Mails, Foren oder Chats an uns wenden.
- 3] Erst- / und Einzelgespräche:** Persönliche Erstgespräche zur Information und / oder persönliche Einzelgespräche für Hilfesuchende.
- 4] Hausbesuche:** Im Rahmen der aufsuchenden Hilfe durchgeführten Hausbesuche bei Hilfebedürftigen. Ggf. ist der Hausbesuch auch zusätzlich als Einzelgespräch in Zeile 42 zu erfassen.
- 5] Begleitungen zu** Im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe Begleitungen zu Psychosozialen Beratungsstellen, Ärzten, (Fach-) Kliniken, Ämtern, Behörden.
- 6] Klinikbesuche:** Informationsangebot für Patienten im Rahmen von Gruppenstunden / -abende sind als ein Kontakt je Gruppenstunde / -abend in der Heimatgruppe der für die Durchführung Verantwortlichen zu erfassen. Persönliche Einzelgespräche mit Klinikpatienten sind in Kategorie [3] zu erfassen.
- 7] Fachklinikbesuche:** Informationsangebot für Patienten im Rahmen von Gruppenstunden / -abende in einer Fachklinik für Suchtkranke (Erfassung wie unter Klinikbesuche [6]). Persönliche Einzelgespräche mit Klinikpatienten sind in Kategorie [3], Zeile 42 zu erfassen.
- 8] Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge:** In Schulen, Betrieben, kirchlichen, gemeindlichen, kommunalen und sonstigen Institutionen und Gremien der Suchthilfe.
- 9] Öffentlichkeitsarbeit, Informationsveranstaltungen:** Informationsstände, Informationsgespräche in (Fach-) Kliniken, z. B. für Klinkpersonal, in Psychosozialer Beratungsstelle, in JVs und in anderen Institutionen. Kontakte / Informationsaustausch mit Medien (Presse, Rundfunk, Fernsehen). Informationsgespräche mit Ärzten, etc.

Version 3.17.10.2010 © HLS LK SH 2010